



Jahresbericht 2020

Gemeindeverband

ZurzibietRegio

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitende Bemerkungen	3
II	Bericht des Präsidenten.....	4
III	Tätigkeitsbericht Raumplanung	5
IV	Tätigkeitsbericht Standortförderung	6
V	Standortvermarktung.....	8
VI	Berichte der Arbeitsgruppen.....	9
VII	Projekte des Gemeindeverbands.....	12
VIII	Stellungnahmen, Vernehmlassungen	15
IX	Organe und Verband.....	16

Herausgeber

ZurzibietRegio
Rathaus
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 249 17 08
info@zurzibietregio.ch
www.zurzibietregio.ch

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle Gemeindeverband ZurzibietRegio, AWB Comunova AG
Gestaltung: Geschäftsstelle Gemeindeverband ZurzibietRegio, AWB Comunova AG
Fotos: Szenen Zurzibiet von Bad Zurzach Tourismus AG

I Einleitende Bemerkungen

Der Jahresbericht 2020 gibt über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres von ZurzibietRegio (Gemeindeverband) Auskunft. Gemäss den Satzungen besteht dessen Aufgabe darin, als regionaler Entwicklungsträger den Wohn- und Lebensraum, aber auch die Wirtschaft und den Tourismus in der Region und darüber hinaus für die Verbandsgemeinden zu stärken. Mit dem Gemeindeverband hat die Region ein wichtiges Werkzeug zur Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben von Gegenwart und Zukunft in der Hand. Die Organisation erarbeitet Grundlagen und Konzepte für kantonale Richt- und Nutzungsplanungen, unterstützt die Verbandsgemeinden und verfasst Stellungnahmen sowie Dokumente zu Vorhaben von regionaler Bedeutung. Zudem nimmt der Verband koordinative Aufgaben von regionaler Bedeutung in verschiedenen Bereichen wahr, so etwa in der Standortförderung, bei Verkehr, Wirtschaft, Tourismus sowie Bildung und Gesellschaft. Er ist auch das Bindeglied zu den kantonalen Instanzen. Im Auftrag der Verbandsgemeinden bearbeitet der Verband Aufgaben mit übergeordneten Themen und hoher Wertigkeit für die beteiligten Gemeinden.



II Bericht des Präsidenten

Der Gemeindeverband ZurzibietRegio blickt auf ein ereignisreiches und bewegtes Jahr zurück. Die Region hat sich verändert. Die im Jahre 2019 beschlossene Fusion von acht Rheintaler Gemeinden, der Bezirksschulstandort-Entscheid des Kantons, aber auch die Corona-Krise haben ihre Spuren hinterlassen.

Die neue regionale Standortförderung ist aktiv geworden in vielerlei Hinsicht und kann erste Sondererfolge vorweisen. Weit über 100 Unternehmen wurden im Berichtsjahr gegründet. Und die Bad Zurzach Tourismus AG hat das Marketing für den Begriff «Zurzibiet» übernommen und Resultate erzielt.

Im Rahmen der Siedlungsentwicklung wurde das neue Projekt «Siedlungstopf» in Angriff genommen. Ich hoffe sehr, dass der Umgang mit Bauzonen und die Anhäufung eines regionalen Reserve-Topfs anhand nachvollziehbarer Kriterien erfolgen kann und Win-Win-Situationen schafft.

Erneut konnte im Zurzibiet ein NRP, ein Projekt der Neuen Regionalpolitik, in Angriff genommen werden. Dabei geht es um das Flächenmanagement, das zum Ziel hat, Schlüsselareale der Region aufzuwerten.

Besonders stolz bin ich darauf, dass wir als einzige Organisation im ganzen Kanton den Zuschlag für ein Modellvorhaben des Bundes erringen konnten. Mit dem Themenschwerpunkt «Digitalisierung» ist nun ein auf vier Jahre angelegtes Projekt entstanden, das die Möglichkeit schafft, das Zurzibiet als «progressive Provinz» für den Umgang mit der Digitalisierung auszurüsten. Das schafft eine neue Lagequalität.

Ich bin überzeugt, dass wir auch in den kommenden Jahren unsere Region weiterentwickeln und in eine weiterhin positive Zukunft führen können.

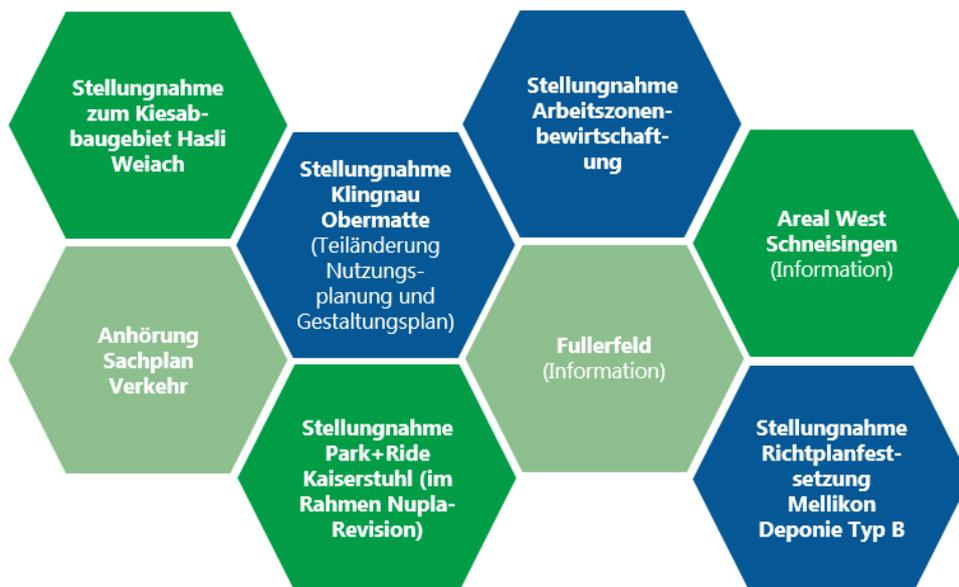
Herzlichen Dank an Alle für die positiven Anregungen und Impulse.



Felix Binder, Präsident ZurzibietRegio

III Tätigkeitsbericht Raumplanung

Der Geschäftsbereich Raumplanung wird von der Firma sa_partners betreut. Einerseits unterstützte die Regionalplanung den Vorstand in raumplanerischen Fragestellungen sowie bei der Vorbereitung und Teilnahme an Vorstandssitzungen, Abgeordnetenversammlungen und Strategieklausuren. Andererseits wurden zur regionalen Abstimmung und Beurteilung von raumwirksamen Tätigkeiten – insbesondere im Rahmen der kommunalen Nutzungsplanungsvorhaben bzw. aufgrund von kantonalen Vorlagen – seitens der Regionalplanung diverse Projekte begleitet respektive regionale Stellungnahmen verfasst. Dies betraf folgende Projekte:



Die Regionalplanung hat sich aktiv in die beiden Arbeitsgruppen Siedlungsentwicklung und Mobilität eingebracht und begleitete diese bei deren Tätigkeiten. Die Raumplanung hat zudem Beiträge geleistet in den später in diesem Bericht separat behandelten Projekten Flächenmanagement (Seite 6) und Modellvorhaben (Seite 11).

Dunja Kovari, Regionalplanerin

IV Tätigkeitsbericht Standortförderung

Zur neuen Standortförderung, die im Jahr 2020 aufgelegt wurde, gehören das Ansiedlungsmanagement mit dem Flächenmanagement, die Wirtschaftsförderung im umfassenden Sinn sowie die Standortvermarktung.

IV.I. Flächenmanagement

Um die Verfügbarkeit von Flächen für wertschöpfungsintensive, ansässige oder neu zuziehende Unternehmen zu verbessern, wird in der Region Zurzibiet ein systematisches Flächenmanagement aufgebaut. Nach der Vertragsunterzeichnung mit dem Kanton Aargau vom 30. April 2020, wurden die Rollen und Verantwortlichkeiten im Projekt zwischen Standortförderung und Regionalplanung definiert. Kontakte zu den Eigentümern resp. Eigentümervertretern wurden aufgenommen, Gespräche über die Pläne der Eigentümer geführt und die einzelnen Areale von der Standortförderung und der Regionalplanung zum Aufschalten auf einer Plattform des Kantons aufbereitet. Ebenfalls wurden Massnahmen zur Erhöhung der Verfügbarkeit weiterer Schlüsselareale erhoben und verschiedene, vielversprechende Ansiedlungsgespräche geführt. Das Projekt "Aufbau Flächenmanagement" stiftet für die Region Zurzibiet grossen Nutzen. Durch die Gespräche mit den Eigentümern und Eigentümervertretern sowie zwischen Politik und Wirtschaft sind ausserordentlich wichtige Kontakte entstanden. Die Situation bezüglich Verfügbarkeit respektive den Plänen der Eigentümer ist heute recht klar und übersichtlich. Wir sind überzeugt, dass sich durch dieses Projekt, zusammen mit der Datenbank des Kantons, die Vorarbeiten von ZurzibietRegio und der Regionalplanung positiv in Wert gesetzt werden können. Für die kommenden Jahre werden wir uns stark darauf konzentrieren, Ansiedlungsprojekte umzusetzen und im Zurzibiet neue Arbeitsplätze zu schaffen. Dieses Projekt schafft Voraussetzungen dafür.

IV.II. Ansiedlungsmanagement

Hier werden alle Bestrebungen und Bemühungen erfasst, die zum Ziel haben, Firmen im Zurzibiet anzusiedeln. Dazu gehören die Behandlung von Ansiedlungsanfragen, das Dokumentieren von vorhandenen Potentialen und die Schliessung von Wissenslücken zwischen Angeboten und der Nachfrage. Im Berichtsjahr wurde der

Prozess des Ansiedlungsmanagements recht eigentlich gefasst und strukturiert. Zahlreiche Anfragen konnten behandelt werden. Im Berichtsjahr erfolgten insgesamt 21 Zuzüge von Firmen ins Zurzibiet. Dem standen 19 Wegzüge gegenüber. 120 Unternehmungen wurden neu gegründet.

IV.III. Wirtschaftsförderung

Im Fokus der Wirtschaftsförderung stehen bereits ansässige Unternehmen im Zurzibiet. Hier steht die Bestandes-Pflege im Vordergrund. Firmen sollen sich wohl fühlen und sich entwickeln können. Dazu gehören die Verfügbarkeit von Fachkräften, geeignete Geschäfts-räumlichkeiten und behördliche Unterstützung. Standortförderer Peter Andres vermittelte zahlreiche Kontakte, sorgte im Verbund mit dem Wirtschaftsforum Zurzibiet für die Vernetzung von Akteuren und pflegte Beziehungsnetzwerke zu Instanzen des Kantons und zu den regionalen Forschungseinrichtungen.

Zusammen mit dem Wirtschaftsforum Zurzibiet (WFZ) führte die Standortförderung verschiedene Anlässe zur Vernetzung und Information der Unternehmen durch. Sehr erfreulich ist, dass auch dieses Jahr verschiedenen Lernenden zu ihren hervorragenden Leistungen gratuliert werden konnte. Als Anerkennung durften sie ein kleines Geschenk entgegennehmen.

Peter Andres, Standortförderer



V Standortvermarktung

Die Standortvermarktung hat zum Ziel, die Bekanntheit der Marke «Zurzibiet» zu erweitern und zu vertiefen. Im Zuge der Reorganisation der Standortförderung wurde diese Aufgabe vor Jahresfrist der Bad Zurzach Tourismus AG übertragen, die in dieser Disziplin über die meisten Kompetenzen und ein grosses Beziehungsnetz verfügt. Mit dem Einbezug der Standortförderungsmassnahmen in die Marketingaktivitäten der Bad Zurzach Tourismus AG können viele Synergien genutzt und mit einem vergleichsweise kleinen Marketingbudget eine grosse Wirkung erzielt werden. Im ersten Jahr wurden viele Grundlagen für die aktuelle und künftige Arbeit geschaffen. So wurde das Logo «Zurzibiet» in zahlreichen Print-Produkten, auf eigenen und fremden Webseiten, im Newsletter etc. integriert. Ebenso wurden die Texte auf der Webseite, in Broschüren und in PR-Berichten überarbeitet und das Zurzibiet integriert. Damit ist eine gute Grundlage für spätere Online-Kampagnen geschaffen. Auf der grössten Outdoor-Plattform im deutschsprachigen Raum (OutdoorActive) wurde eine Regionen-Seite «Bad Zurzach-Zurzibiet» geschaffen, zudem sind nun auf der Erlebniskarte auf www.badzurzach.info 44 Touren und 213 Points of Interest aus dem Zurzibiet erfasst. Die Touren wurden im vergangenen Jahr über 700'000 mal eingeblendet, die Points of Interest wurden knapp 700'000 mal eingeblendet. 32'000 Touren aus der ganzen Region wurden dann tatsächlich aufgerufen. Das Logo «Zurzibiet» konnte in verschiedene Kampagnen und Marketingaktivitäten (Plakatkampagne ganze Deutschschweiz, Inserate etc.) integriert werden. Ein grosser Erfolg wurde der «Zurzibieter Adventskalender» auf Facebook. In 24 Tagen wurden 63'863 Personen erreicht, 4'415 nahmen am Wettbewerb teil. Die Rückmeldungen auf diese Aktion waren äusserst positiv und der Adventskalender stiess auch ausserhalb des Zurzibiets auf grosse Beachtung.

Um für die künftige Arbeit eine gute Ausgangslage zu haben und die Arbeit auch entsprechend beurteilen zu können, wurde mit der Hochschule Luzern eine Studie gestartet, welche die Bekanntheit und die Standortattraktivität des Zurzibiets erfassen und beurteilen soll. Die Resultate sind im ersten Quartal 2021 zu erwarten.

Peter Schläpfer, Geschäftsführer Bad Zurzach Tourismus AG

VI Berichte der Arbeitsgruppen

Für jede Arbeitsgruppe wurde in Zusammenarbeit mit den Leitern ein kurzer Jahresbericht verfasst. Die Reihenfolge entspricht der Website.

VI.I. Energie

Zusammensetzung	Marcel Elsässer, Lengnau, (Leitung). Vertretung Wirtschaft: Walter Häfeli, Klingnau (WFZ); Markus von Allmen, (Surbtal); Gerhard Hauser (Aaretal); Armin Keller, (Aaretal). Sekretariat: Bruno Hofer, Geschäftsleitung ZurzibietRegio.
Auftrag	Positionierung des Zurzibiets als moderne und leistungsfähige Energieregion. Die Hauptaufgabe besteht in der Wissensvermittlung und dem Technologie- und Innovationstransfer.
Aktivitäten 2020	Fortführung des Projekts Gemeindeunterstützung. Lancierung des Projekts Energieregion Zurzibiet. Ein geplanter Gemeindeganzenanlass musste Corona-bedingt verschoben werden.

VI.II. Mobilität

Zusammensetzung	Roland Indermühle (Leitung), Franz Bertschi (Surbtal), Peter Müller (Kirchspiel), Lukas Spuhler (Studenland), Peter Moser (Bad Zurzach), Heinz Dätwyler (Vertretung SBB), Andreas Zimmermann (Vertreter Post), Dunja Kovari (Raumplanerin). Sekretariat: Bruno Hofer, Geschäftsleitung ZurzibietRegio.
Auftrag	Sicherstellung und Verbesserung der Erschliessung und Erreichbarkeit des Zurzibiets.
Aktivitäten 2020	Im Berichtsjahr widmete sich das Gremium den folgenden Themen: Busverbindung Bad Zurzach – Schneisingen, Limmattalbahn, OASE, Verlegung Bahnhof Rekingen, Rheintalbahn sowie dem Mehrjahresprogramm OeV 2019, das auf rund 10 Jahre ausgelegt ist. Zu den Verkehrsvorlagen OASE sowie zur Limmattalbahn verfasste ZurzibietRegio Vernehmlassungen zuhanden des Kantons. Zur Rheintalbahn führte ZurzibietRegio gemeinsam mit Fricktal Regio einen Anlass in Laufenburg durch. Anschliessend wurde mit Vorarbeiten für die Durchführung einer Entwicklungsperspektive begonnen, welche beide Planungsregionen umschliessen soll (Rheinraum).

VI.III. Siedlungsentwicklung

Zusammensetzung	Reto S. Fuchs, Vizepräsident von ZurzibietRegio (Leitung). Vertretung Wirtschaft: Peter Andres, WFZ. Vertreter Gemeinden: Reinhard Scherrer (Klingnau/Aaretal), Hanspeter Erne (Leibstadt/Kirchspiel), Adrian Baumgartner (Schneisingen/Surbtal). Jürg Frey (Kreisplaner), Dunja Kovari (Raumplanerin). Sekretariat: Bruno Hofer, Geschäftsleiter ZurzibietRegio.
Auftrag	Der Auftrag der Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung besteht darin, ein Bewusstsein zu schaffen für die Siedlungs-Qualitäten und Potenziale des Zurzibiets und eine Entwicklung auszulösen.
Aktivitäten 2020	Nach dem Abschluss des Projekts Baulandmobilisierung nahm die Arbeitsgruppe 2020 das Projekt «Siedlungstopf» in Angriff. Dabei handelt es sich darum, zu grosse Bauzonen im Zurzibiet zu reduzieren und die gewonnen Flächen in einen Siedlungstopf einzubringen, woraus dann Entwicklungsprojekte geschaffen werden können. Die Arbeitsgruppe widmete sich der Gestaltung von Modalitäten.

VI.IV. Gesundheit und Alter

Zusammensetzung	Felix Binder, Präsident ZurzibietRegio (Leitung). Rainer Blaser, Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach; René Huber, Asana-Spital Leuggern; Susanne Keller, Leuggern; Peter Lude, Gemeinde Bad Zurzach; Margot Meyer, RehaClinic Bad Zurzach. Sekretariat: Bruno Hofer, Geschäftsleitung ZurzibietRegio.
Auftrag	Schaffung eines Bewusstseins für die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller regionalen Akteure im Gesundheitswesen.
Aktivitäten 2020	Aufbauend auf die Ergebnisse der ersten Gesundheitstagung vom 25.10.2019 entwickelte die Arbeitsgruppe das Projekt «Gesundheitsregion Zurzibiet» weiter.



VI.V. Digitalisierung

Zusammensetzung	Reto S. Fuchs (Leitung); Patrick Gosteli (Böttstein); Ralf Werder (Endingen); Dunja Kovari (Raumplanerin); Dominique Erdin (Raumplanerin); Lukas Erne (Mandach); Stefanie Wiedner (PSI); Carina Steiner (AG Services); Joel Sing, Christoph Zangger, Markus Scherrer (WFZ); Maria-Pia Gennaio Franscini (Bundesverwaltung); Susanne Menzel (Bundesverwaltung); Christian Bachofner (Bundesverwaltung).
Auftrag	Leitung und Steuerung des Projekts Modellvorhaben «Progressive Provinz Zurzibiet (AG): Digitalisierung als neue Lagequalität nutzen».
Aktivitäten 2020	Gestaltung und Entwicklung des Projekts. Zusammenstellung der Beteiligten. Gesprächsführung. Konzeptionelle Arbeiten in den drei Handlungsfeldern Arbeit, Bildung und Gemeinschaft. In der Ausschreibung des Bundesamtes für Raumentwicklung hatten insgesamt 103 Projektteams teilgenommen. 32 Vorhaben wurden unterstützt. Das Modellvorhaben Digitalisierung ist das einzige im Kanton Aargau.

VI.VI. Kommunikation

Zusammensetzung	Bruno Hofer (Leitung), René Utiger, Peter Andres, Peter Schläpfer, Susanne Holzhuizen.
Auftrag	Verankerung der Marke «Zurzibiet» in der Innen- und Aussenwahrnehmung der Region.
Aktivitäten 2020	Seit der Neuregelung der Zuständigkeiten für das regionale Marketing auf Anfang 2020 ist die Bad Zurzach Tourismus AG zuständig für die Standortvermarktung der regionalen Marke. Deshalb wurde 2020 keine Sitzung durchgeführt. Per Ende 2020 wurde die Arbeitsgruppe unter Verdankung der geleisteten Dienste aufgelöst.



VII Projekte des Gemeindeverbands

VII.I. Projekt Siedlungsentwicklung

Projektziel: Schaffung von Grundlagen für die Entwicklung der Region Zurzibiet.

Aufgabenstellungen: Entwicklung von Konzepten und Regelungen für den Umgang mit Bauzonen, die eine Grösse einnehmen, die nicht in absehbarer Frist nutzbar gemacht werden kann. Es sind Anreize zu schaffen für Gemeinden, den regionalen Siedlungstopf zu speisen und es braucht Regeln für den Umgang mit Anfragen, die sich an diesen regionalen Siedlungstopf richten.

Aktivitäten 2020: Neubesetzung der Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung durch verstärkten Einbezug beteiligter Regionen und Gemeinden. Aufbau von konzeptionellen Grundlagen in den sechs Schlüsselbereichen «Grundsätze», «Prozessdesign und Kompetenzregelung», «Kriterienkatalog», «Potenzialflächen», «Aktivierung regionaler Topf» sowie «Monitoring-Konzept».

VII.II. Projekt Progressive Provinz Zurzibiet (Modellvorhaben)

Projektziel: Schaffung von Rahmenbedingungen für eine hochwertige Standortqualität durch Nutzung der Digitalisierung in der Grundversorgung.

Aufgabenstellungen: Ermittlung zentraler Bedürfnisse bezüglich Grundversorgung bei der Digitalisierung in konkreten Themenbereichen.

Aktivitäten 2020: Durchführung von Aufbauarbeiten. Entwicklung des Beitragsgesuchs, Bearbeitung des Vergabeprozederes, Schaffung eines Kontaktnetzes von Interessierten und Beteiligten. Das Projekt wird getragen von ZurzibietRegio und wird unterstützt durch Mittel des Bundes und des Kantons sowie dem Wirtschaftsforum Zurzibiet.

VII.III. Projekt Flächenmanagement (Neue Regionalpolitik NRP)

Projektziel: Aktivierung vorhandener Potenziale in Schlüsselarealen, Initiierung von Entwicklungs-Projekten.

Aktivitäten 2020: Im Berichtsjahr wurden Grundlagenarbeiten im Rahmen der Aufgabenstellungen ausgeführt. Inventarisierung, Beurteilung von Chancen und Risiken, Vernetzung von Akteuren mit Gemeinden und kantonalen Instanzen.

VII.IV. Projekt Gesundheitsregion Zurzibiet

Projektziel: Stärkung der Gesundheitsangebote im Zurzibiet. Erhöhung der Wahrnehmung von Angeboten und deren Qualität. Seit der Unterzeichnung der Zurzibiet Charter Charta setzt sich der Gemeindeverband für den Erhalt der zahlreichen Qualitäten ein, welche die Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort begehrenswert machen. Dazu gehört auch die Gesundheitsversorgung. Deshalb setzte der Vorstand 2019 die Arbeitsgruppe Gesundheit und Alter ein.

Aufgabenstellungen: Im Zentrum steht die Vernetzung der Akteure im regionalen Gesundheitswesen Zurzibiet. Das Projekt «Gesundheitsregion Zurzibiet» setzt diese Zielsetzung um.

Aktivitäten 2020: Nachdem im Jahr 2019 ein erster Vernetzungsanlass mit der Schaffung einer «Gesundheitsvision Zurzibiet» stattgefunden hatte, kam es im Berichtsjahr zu konzeptionellen Folgearbeiten und der Planung eines ersten Nachfolge-Events. Nach erfolgreichen Vorbereitungen konnte eine stattliche Anzahl von Anmeldungen aus Kreisen von Gemeinden und Gesundheitsakteuren verzeichnet werden. Leider musste jedoch der Anlass kurzfristig Corona-bedingt abgesagt werden. Das geschaffene Netzwerk bleibt jedoch erhalten, der Anlass wird im nächsten Jahr nachgeholt und eine eigene Webseite für die Gesundheitsregion Zurzibiet wurde als Plattform geschaffen. Finanziert wird dieses Projekt durch Beiträge von ZurzibietRegio, dem Asana-Spital Leuggern, der Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden sowie der RehaClinic. Die Gemeinden Leuggern und Bad Zurzach sowie das Wirtschaftsforum Zurzibiet leisten ebenfalls Beiträge. Die Koordination liegt beim Gemeindeverband ZurzibietRegio.

VII.V. Projekt Rheinuferschutz

Das Rheinuferschutzdekret befindet sich im Stadium der Revision. Nachdem es in diesem Zusammenhang zu Koordinationsbestrebungen zwischen den Planungsverbänden des Fricktals und des Zurzibiets gekommen war, entstand daraus das Konzept einer Erholungsplanung für das Rheinufer. Dieses strebt an, den Nutzen sowie Schutzinteressen gegeneinander abzuwägen. Im Berichtsjahr kam es zu verschiedenen Treffen unterschiedlicher Akteure zu diesem Thema. ZurzibietRegio nahm darin eine mitwirkende Rolle wahr.

VII.VI. Projekt Rheintalbahn / Rheinraum

Die Strecke Laufenburg-Koblenz (Rheintalbahn) wurde 1997 für den Regionalzugverkehr eingestellt. In den jüngsten Jahren mehrten sich die Bestrebungen, diese Linie wieder in Betrieb zu nehmen. Argumentiert wird mit der Notwendigkeit einer biregionalen Erschliessung Zurzibiet-Fricktal sowie mit Potenzialen wie beispielsweise jenem des Sisslerfelds. Aus diesem Grund haben die beiden Planungsverbände im Berichtsjahr ein gemeinsames Projekt gestartet. Es wurde eine Studie in Auftrag gegeben und es wurden Treffen organisiert. Daraus entstand die Idee der Lancierung eines übergreifenden Projekts einer Entwicklungsperspektive für den Raum entlang des Rheins, «Rheinraum».

VII.VII. Projekt OASE

Der Gemeindeverband verfolgte auch im Berichtsjahr die Entwicklung weiter und legte seine Standpunkte bezüglich des optimierten Einbezugs der Region gegenüber den kantonalen Behörden dar. Grundsätzlich unterstützte er alle Bestrebungen für eine verbesserte Anbindung der Region an das Netz der Mittellandachse, sofern dadurch kein Mehrverkehr durch eine Nord-Süd-Sogwirkung entsteht.



VIII Stellungnahmen, Vernehmlassungen

Der Gemeindeverband ZurzibietRegio hat zu zahlreichen politischen Vorlagen des Kantons Vernehmlassungen sowie Stellungnahmen eingereicht:



Alle Vernehmlassungen sind auf der Website von ZurzibietRegio, www.zurzibietregio.ch, öffentlich ersichtlich.

IX Organe und Verband

IX.I. Mitglieder

Dem Gemeindeverband ZurzibietRegio gehören die folgenden Gemeinden an: Bad Zurzach, Baldingen, Böbikon, Böttstein, Döttingen, Ehrendingen, Endingen, Fisibach, Full-Reuenthal, Kaiserstuhl, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Lengnau, Leuggern, Mandach, Mellikon, Rekingen, Rietheim, Rümikon, Siglistorf, Schneisingen, Schwaderloch, Tegerfelden, Villigen, Wislikofen. Die folgenden Gemeinden sind auch noch Mitglied in einem anderen Planungsverband: Schneisingen, Ehrendingen (beide Baden Regio), Mandach, Villigen (beide Brugg Regio), Leibstadt, Schwaderloch (beide Fricktal Regio).

IX.II. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von ZurzibietRegio wurde bis Ende 2020 von Bruno Hofer (Hofer Kommunalmanagement AG) geführt und wird ab 01. Januar 2021 von der Firma AWB Comunova AG übernommen. Sie ist die operative Führungsebene des Gemeindeverbandes ZurzibietRegio. Sie hat auch im abgelaufenen Jahr regionale Probleme im Tagesgeschäft erkannt, Impulse geliefert, Lösungen vorgeschlagen und diese nach Zustimmung der Gremien im umgesetzt. Der Leiter der Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes ZurzibietRegio ist das Bindeglied zwischen der strategischen und der operativen Ebene des Verbands. Er führte Arbeitsgruppen, Projekte und Mitarbeitende von ZurzibietRegio. Insbesondere pflegte er die engen Kontakte zur beauftragten Regionalplanungsstelle und zur regionalen Standortförderung. Er organisierte und administrierte die Abgeordnetenversammlungen und Anlässe sowie Sitzungen des Vorstandes und der Geschäftsleitung. Er beaufsichtigte und koordinierte die verschiedenen Arbeitsgruppen, die Regionalplanung und betreute Sonder-Projekte. Er war zuständig für die Erarbeitung der Jahresplanung mit der Umsetzung von Jahreszielen und Leistungsaufträgen. Er koordinierte Stellungnahmen zuhanden der Behörden. Er war zudem Anlaufstelle für die Gemeinden der Region sowie deren Partner und betreute zahlreiche Anfragen. In dieser Funktion hat er auch im vergangenen Jahr Grundlagen und Konzepte nach Massgabe des Arbeitsprogramms bearbeitet (vgl. hierzu nachfolgende Kapitel). Die Geschäftsstelle koordinierte im Weiteren die Anliegen des Wirtschaftsforums Zurzibiet (WFZ) sowie von Bad Zurzach Tourismus

(BZT). In Absprache mit Vorstand und Präsidium bereitete die Geschäftsstelle auch verschiedene externe Stellungnahmen vor, betreute die Webseite des Gemeindeverbandes www.zurzibietregio.ch und wirkte aktiv in der Medienarbeit mit, durch die Verfassung und den Verstand von Medienmitteilungen und der Erfolgskontrolle. Die Geschäftsstelle betreute zudem die Kontakte zu den angrenzenden Planungsverbänden im Fricktal, dem Raum Brugg sowie Baden Regio und Zürcher Unterland. Sie wirkte zudem auf kantonaler Ebene in den Netzwerken von AargauServices.



IX.III. Vorstand

Der Vorstand führte im Berichtsjahr 14 Sitzungen durch, was im Vergleich zum Vorjahr fast eine Verdoppelung der Anzahl darstellt. Er tagte unter der Leitung von Präsident Felix Binder am 20.11.; 11.11.; 23.10.; 23.09.; 26.08.; 25.06.; 28.05.; 14.05.; 06.05.; 27.04.; 02.04.; 10.03.; 27.02.; sowie am 21.01. Teilweise wurden diese Zusammenkünfte aufgrund der Corona-Krise im Online-Raum abgehalten. Stimmberechtigte Mitglieder des Vorstandes sind neben Felix Binder als Präsident Reto S. Fuchs (Vizepräsident); Franz Bertschi, Lengnau (Vertreter Surbtal); Patrick Gosteli, Böttstein (Vertreter Aaretal); sowie Rolf Laube, Mellikon (Vertreter Rheintal-Studenland.). Für das Wirtschaftsforum Zurzibiet (WFZ) nahm René Utiger diese Rolle als Präsident des WFZ wahr. Die Interessen der Bad Zurzach Tourismus AG (BZT) übernahm deren Präsident Peter Andres. Im Vorstand dabei ist auch die Experte für Raumplanung, Dunja Kovari. Als Vertreter der kantonalen Raumplanung ist Jürg Frey beratendes Mitglied.

IX.IV. Abgeordnetenversammlung

Die Abgeordnetenversammlung (AGV) trat viermal zusammen, und zwar am 16.06., 19.08. (ERFA), 17.09. (ERFA) sowie am 10.12. Die für den 19.03. geplante AGV (ERFA) musste aufgrund der Corona-Pandemie auf den Termin vom 19.08. verschoben werden. Die Durchführung der Versammlungen unterstanden den restriktiven Richtlinien, die von den Behörden erlassen wurden.

Die ERFA-Sitzungen fanden im internen Rahmen statt. Sie dienten dem Informationsaustausch und der Diskussion. An der AGV ERFA vom 19.08. wurde das Thema Siedlungsentwicklung behandelt. An der AGV ERFA vom 17.09. standen Themen der Zukunft im Fokus. Die Sommer-AGV vom 16.06. widmete sich den Themen Bericht und Jahresrechnung 2019 sowie dem ersten Budgetentwurf für das Jahr 2021. In der Winter-AGV vom 10.12. wurde das Budget 2021 inklusive Jahresprogramm 2021 verabschiedet. Über die Beschlüsse der AGV wurden die Medien informiert.

Die Geschäftsleitung, bestehend aus Felix Binder, Präsident, und Bruno Hofer, Geschäftsführer, hielt Sitzungen ab, so oft es die Geschäfte erforderten und bereitete Projekte und Unterlagen vor.



IX.V. Finanzen

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'102.75 ab. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2020 CHF 70'588.68.

Erfolgsrechnung

	2020
Ertrag	
Beiträge Gemeinden	348'372.00
Beiträge Kanton und Bund	59'627.00
Sonstige Erträge (Kontokorrentzinsen, Rückerstattungen)	874.90
Total Ertrag	408'873.90

Aufwand	
Personalaufwand	37'963.80
Sach- und übriger Betriebsaufwand	332'807.35
Transferaufwand	23'000.00
Total Aufwand	393'771.15
Jahresergebnis / Ertragsüberschuss	+ 15'102.75

Bilanz

	2020
Aktiven	
Finanzvermögen (Forderungen, Aktive Rechnungsabgrenzung)	206'436.48
Anlagevermögen (Saldo Projekt Modellvorhaben)	- 14'797.45
Total Aktiven	191'639.03

Passiven	
Fremdkapital	121'050.35
Eigenkapital	70'588.68
Total Passiven	191'639.03

Die Jahresrechnung 2020 des Gemeindeverbandes ZurzibietRegio ist auf der Webseite www.zurzibietregio.ch öffentlich einsehbar.



ZurzibietRegio
Rathaus
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 249 17 08

info@zurzibietregio.ch
www.zurzibietregio.ch

Gemeindeverband
ZurzibietRegio



Tätigkeits-Programm 2022

Laufende Aufgaben / Tätigkeiten

- Vernehmlassungen zur kommunalen Nutzungsplanungen

Verbandsorganisation

- Revision der Statuten
- Neuwahl des Vorstandes für die Amtsperiode 2022/25

Raumordnung

- Revision Rheinuferenschutzdekret
- Projekt Rheinraum
- Abschluss und Folgeprojekt NRP Flächenmanagement
- Verkehrs-Entwicklung (Siggenthal Station, OASE)

Arbeitsgruppen

Mobilität

Mitarbeit in den zentralen Verkehrsfragen des Zurzibiet (Zollübergang Koblenz, Fortsetzung OASE, Montana-Knoten, etc.)

OeV-Anbindung überprüfen und Anträge vorbereiten

Vernehmlassungen in Verkehrsfragen

Energie

Vernehmlassung in Energiefragen

Projekt «Ladestationen» in Zusammenarbeit mit AG Mobilität

Modellvorhaben digitale Entwicklung

- Projekt: Modellvorhaben vom Bund «Progressive Provinz Zurzibiet: Digitalisierung als neue Lagequalität nutzen» (Abschluss 2023/24)
- Chancen der Digitalisierung für eine proaktive und wettbewerbsfähige regionale Entwicklung des Zurzibiets erkennen und aufzeigen.

Siedlungsentwicklung

- Projekt: «Zurzibierter Weg» im Rahmen vom Siedlungsgebietsmanagements (Abschluss 2021/22)
- Monitoring des regionalen Siedlungsgebietsmanagements
- Bewusstsein schaffen bei den Gemeinden für die Notwendigkeit einer proaktiven Strategie zur Entwicklung von Reserven im Bereich Bauland.
- Förderung der Zusammenarbeit der Anspruchsgruppen insbesondere zwischen den Gemeinden und der Planungsregion.

Gesundheit und Alter

Digitale Plattform für Angebote im Gesundheitswesen schaffen

Veranstaltung zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen (Beispiel GGPI)

Projekte

Entwicklung der Region

- Massnahmen aus der Bevölkerungsstudie
- Projekt Bikerouten
- Projekt Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge
- Evaluation und Weiterentwicklung Vision Zurzibiet / Charta
- Fortführung Projekt Neue Regionalpolitik (NRP) beim Flächenmanagement

Mitwirkung in Gremien / Zusammenarbeit

Tiefenlager Regionalkonferenz Nördlich Lägern

ZurzibietRegio ist Mitglied der Regionalkonferenz Nördlich Lägern.

AargauServices

Zusammenarbeit pflegen

Hochrheinkommission

Delegation von Präsident /Geschäftsleiter

Benachbarte Planungsverbände

ZurzibietRegio steht in regelmässigen Kontakt mit den benachbarten Planungsverbänden Fricktal Regio, Brugg Regio und Baden Regio, teilweise auch Zürcher Unterland.

Forschungsinstitutionen

Regelmässiger Austausch mit dem PSI, Kontaktaufnahme Park Innovaare

REFUNA

ZurzibietRegio tauscht sich aktiv mit der REFUNA aus, um eine gute Lösung für den Ersatz der Abwärme des Kernkraftwerks Beznau als Energiequelle zu finden.

Grossräte des Bezirks

Ein bis zwei Termine für den Austausch mit den Grossräten zu aktuellen Themen

Veranstaltungen

Gemeindeseminar

Einmal pro Jahr führt ZurzibietRegio ein halbtägiges oder ganztägiges Gemeindeseminar mit aktuellen Themen durch.

Anlass der Gesundheitsregion

Die Gesundheitsregion führt eine Veranstaltung zum Thema Gesundheit / Alter durch.

Erfahrungsaustausch

Zweimal jährlich findet ein Erfahrungsaustausch mit allen Verbandsgemeinden statt, um aktuelle Themen zu diskutieren.

AGV

Ebenfalls zweimal jährlich findet eine Abgeordnetenversammlung (AGV) statt. Die Abgeordneten werden über die Tätigkeiten des Verbandes informiert.